

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Rat der Stadt Köln  
GUTE Gruppe

An den  
Vorsitzenden des  
Verkehrsausschusses  
Herrn Andreas Wolter

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin:

**AN/1133/2017**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	05.09.2017

**Mehr Sicherheit im Kölner Stadtverkehr**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wolter,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses am 05. September 2017:

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit Vertretern der Polizei und des ADFC zu erörtern, welche Verkehrsknoten mit freilaufenden Rechtsabbiegern konfliktträchtig sind und welche Maßnahmen an dem jeweiligen Knoten erforderlich sind. Diese sind unverzüglich umzusetzen.

Diese beinhalten u.a.:

- a. Gewährleistung der Sichtbeziehungen durch Abbau von Werbeträgern, konsequentem Vorgehen gegen falsch parkende PKW, usw.)
- b. Führung des Radverkehrs auf der Straße, um Kreuzungen „in einem Rutsch“ passieren zu können
- c. Wechselblinkanlagen vor Fußgängerüberwegen und Fahrradfurten
- d. Beschilderung, die auf kreuzenden Rad- und Fußverkehr hinweist, ggf. ergänzt durch Fahrradsymbole auf der Fahrbahn
- e. Rückbau des freilaufenden Rechtsabbiegers. Falls verkehrlich zum Erhalt der Leistungsfähigkeit dieser weiterhin erforderlich sein sollte, erfolgt eine geschwindigkeitsreduzierende Umgestaltung, z.B. durch Einsatz von sog. „Kölner Tellern“

Darüber hinaus soll die Verwaltung gemeinsam mit Vertretern der Polizei darstellen, welche Unfallursachen in Köln als Schwerpunkte zu sehen sind und welche weiteren Maßnahmen erforderlich sind, das Unfallgeschehen in Köln wirksam zu reduzieren.

**Begründung:**

Der Verkehr in Köln verändert sich: Nicht nur das Nutzungsverhalten des einzelnen ist anders geworden; fast jeder nutzt heute mehrere Fahrzeugarten nebeneinander; verschiedene Verkehrsarten werden so sinnvoll miteinander verknüpft. Berufsverkehre, Lieferverkehre und Freizeitverkehre haben eine andere Qualität als noch vor einigen Jahren.

Der Anstieg der Radfahrer im Modal-Split (Verteilung des Transportaufkommens auf verschiedene Verkehrsmittel) auf mittlerweile rund 20% ist ein weiterer Hinweis auf die veränderte Nutzung.

Mit gleichzeitig zunehmender Verkehrsdichte steigt aber auch die Überforderung vieler Verkehrsteilnehmer/innen, sowie das Konfliktpotential zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern.

In den Jahresberichten der Polizei wird auch deutlich, dass das Klima auf der Straße deutlich rauer und ruppiger geworden ist; überhöhte Geschwindigkeit ist dabei nach wie vor eine der Hauptunfallursachen.

Die Medienberichte der letzten Zeit über Raser, Rücksichtslosigkeiten bis hin zu einem starken Anstieg der Unfälle mit Radfahrbeteiligung zeigen die Notwendigkeit des Handelns.

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Tobias Scholz  
GUTE Gruppe